

RECOM

Wiederverwendung im regionalen Netzwerk



Abfallvermeidung ganz praktisch
Gemeinsame Tagung von NABU und bag arbeit und
Arbeitskreis Recycling

Berlin, **16. Januar 2014**

Martin Koch
bag arbeit e.V.

Claudio Vendramin
Arbeitskreis Recycling e.V.



Das Projekt RECOM wird im Rahmen des Programms „CSR –
Gesellschaftliche Verantwortung im Mittelstand“ gefördert durch:



[Ausgangsthesen

RecyclingBörse!



Eine Infrastruktur für Wiederverwendung ist lokal/regional
überwiegend vorhanden.

Gut koordinierte regionale Netzwerke aus Kommunen,
Sozialunternehmen und Privatwirtschaft können für eine effektivere
Gestaltung sorgen.

[Übersicht



1. bag arbeit und AKR
2. Grundidee von RECOM
3. Modelle und Kooperationen
4. CSR Theorie + Praxis
5. Modellregionen
6. Erkenntnisse aus bisherigem Vorgehen und Zukunft
7. Bsp. CERREC, Rolle von (Dach-)marken
8. Schlussfolgerung

[Über uns



bag arbeit e.V.

- Bundesverband mit über 300 sozialintegrativen Unternehmen
- FAU - Fachgruppe Arbeit und Umwelt

Mit mehr als 100 Wiederverwendern und
einschlägiger Zusammenschluss in Deutschland

Recyclern größter

Arbeitskreis Recycling e.V.

- Betreibt in Ostwestfalen 7 Standorte mit Gebrauchtwarenkaufhäusern

[Modellprojekt RECOM]



- Ausgangsidee: Verbreit(er)ung des LONAK-Projektes
- Veränderte Abfallhierarchie verschafft Wiederverwendung mehr Aufmerksamkeit
- CSR als Schlüssel der regionalen Vernetzung
- Unterstützung unterschiedlicher regionaler Ansätze

Modelle und Kooperationen in RECOM

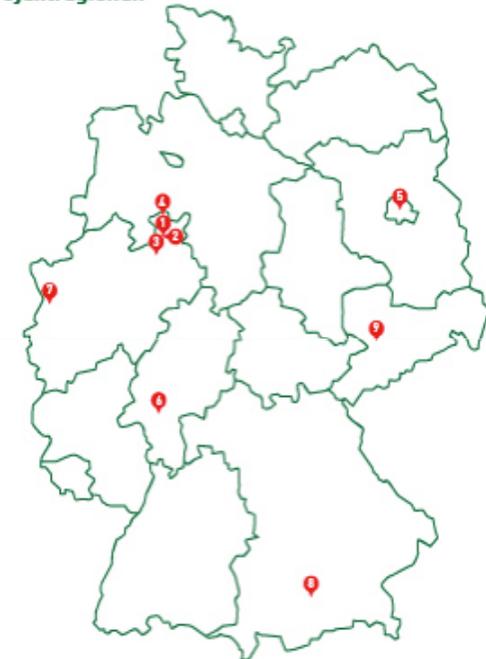


RECOM hat auf Basis von LONAK Leitfaden entwickelt um über »Corporate Social Responsibility« (CSR) sozialwirtschaftliche Unternehmen in der Wiederverwendung zu stärken (gefördert durch BMAS und ESF)

Ziele

- Vernetzung von sozialwirtschaftlichen Betrieben, gewerblich-privatwirtschaftlichen KMU und öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern öRE sowie Ämtern, Kammern, Umweltverbänden und BürgerInnen
- Schaffung regionaler Kooperationsstrukturen, um eine qualitativ und quantitativ deutlich verbesserte Wiederverwendung zu erreichen in fünf Modellregionen und diese bundesweit zu verbreiten

Projektregionen



Ostwestfalen-Lippe OWL: (1) RecyclingBörse!, Herford
(2) SWK Herford (3) Umweltbetrieb der Stadt Bielefeld
(4) IGE Hennemann Espelkamp **Berlin:** (5) BAG Arbeit
Frankfurt a.M.: (6) Werkstatt Frankfurt
Mönchengladbach: (7) Volksverein Mönchengladbach
München: (8) Weißer Rabe München
Mittweida, Sachsen: (9) Netzwerk Mittweida

[CSR-Kern von RECOM]



Theorie

- Unter "Corporate Social Responsibility" oder kurz CSR ist die gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen als Teil des nachhaltigen Wirtschaftens zu verstehen. (DIN 26 000 regelt das detailliert)
- „Verantwortungspartnerschaften“ mit wirtschaftlichem, ökologischem und sozialem Anspruch verwirklichen (in RECOM mit Schwerpunkt Umwelt)
- Interne Dimension berücksichtigen (-> Glaubwürdigkeit als Partner am Beispiel guter Arbeit u.a. realisieren)
- Bedarfe der Partner verstehen und Schnittstellen definieren

[CSR-Kern von RECOM]



- WV-Einrichtungen profilieren sich als Dienstleistungs-Partner für Nachhaltigkeit durch Wiederverwendung.
- Das bisherige Angebot für öRE, private Entsorgungswirtschaft und BürgerInnen wird ausgeweitet auf Handel, Industrie und Institutionen.
- Kontaktaufnahme durch Direktansprache sowie über CSR Vereinigungen, Verbände und Kammern.
- Besondere Beachtung von Zielgruppen wie Familienbetriebe, Betriebe mit Initiativenaffinität, Unternehmen mit CSR Zielsetzungen im Umweltbereich

[Modellregionen



München

- **Kernpartner:**
Weißer Rabe e.V.
- **Partnernetzwerk**
Soziale Unternehmen aus
Diakonie, Caritas und AWO
- **Schwerpunkte**
Beteiligung am Alttextilmarkt
mit Kommune planen;
Logistische Synergien nutzen

Mönchengladbach

- **Kernpartner:**
Volksverein Mönchengladbach
e.V.
- **Partnernetzwerk**
Soziale Unternehmen der
Region
- **Schwerpunkte**
Textilbereich und Logistik
synergetisch organisieren

[Modellregionen



Mittweida

- **Kernpartner:**
Netzwerk Mittweida e.V.
- **Partnernetzwerk**
Soziale Unternehmen aus
Diakonie
- **Schwerpunkte**
Image und Marketing
gemeinsam neu ausrichten,
Synergien nutzen

Frankfurt am Main

- **Kernpartner**
Werkstatt Frankfurt e.V.
- **Partnernetzwerk**
Elektrofachhandel
- **Schwerpunkte**
Beschaffungsstruktur mit Elektro
Fachhandel aufbauen

[Bedarfe sind strukturell gleich aber
inhaltlich unterschiedlich]



Netzwerke kommen auf der Basis eines regional mit mehreren Partnern gemeinsam definierten Bedarfs zustande

->Ökonomischer Entwicklungsbedarf

->Sozialintegrative Ausrichtung hat besondere Bedeutung für Beschaffung und Gewinnung von Partnern

Geschäftsfeld, Partnerauswahl, Kooperationsmöglichkeiten mit Kommune / ÖRE und strukturelle Verhältnisse (Stadt/Land, Preisniveau) sind höchst individuell

Zukunft von RECOM



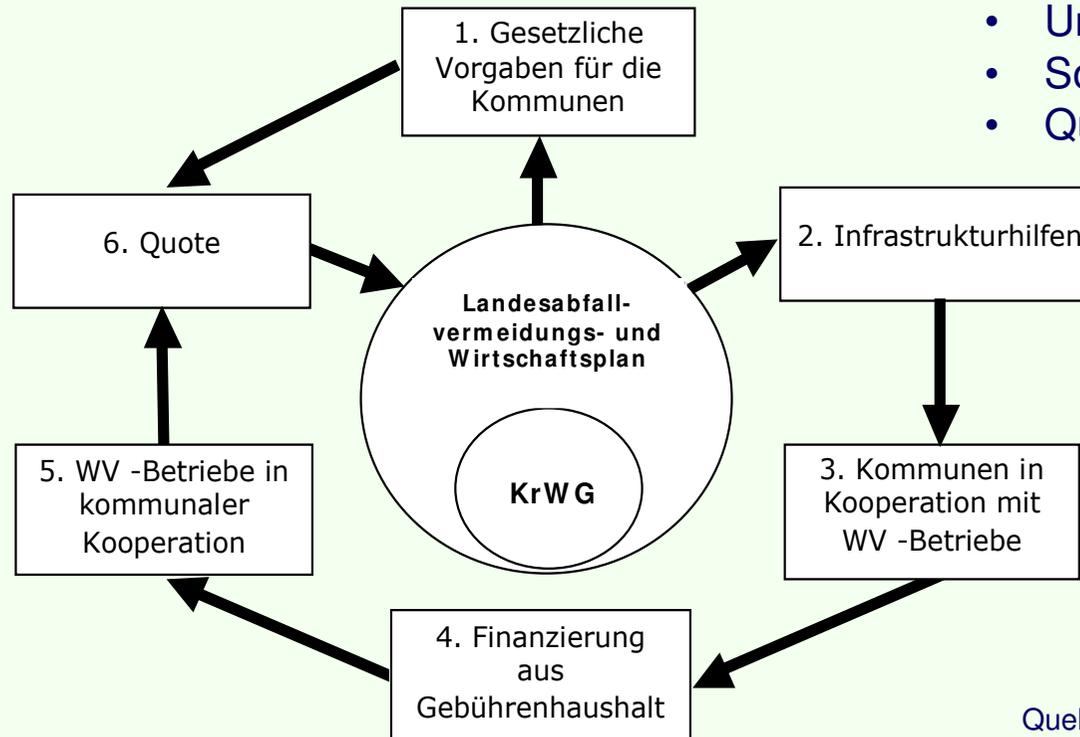
- Methodische und praktische Aufarbeitung der Transferidee
- Gründung von regionalen Verbänden und Vertretungen
siehe WIR e.V.
- Entwicklung von Konzepten für über/regionale
Umsetzungen
- Modellrechnungen und Finanzierungen
- Beratung und Schulung
- Handbücher, Leitfäden und Handlungsanweisungen
- Veranstaltungen, Workshops
- Entwicklung und Implementierung einer Dachmarke
- Über/regionales Marketing und Öffentlichkeitsarbeit
- Kommunikationsplattform zu „best practice“, Lobbying
- Nachhaltigkeitspreis

Bedingungen für erfolgreiche Wiederverwendung in Kooperation

RecyclingBörse!



Modell ÖWIN, NRW



- Fachlich-ökologische Ausrichtung
- Langfristige kommunale / regionale Ausrichtung (siehe Leitfaden)
- Anwendung von Qualitätsstandards
- Umfassende Öffentlichkeitsarbeit
- Sozialwirtschaftliche Kriterien
- Qualität der Arbeitsplätze

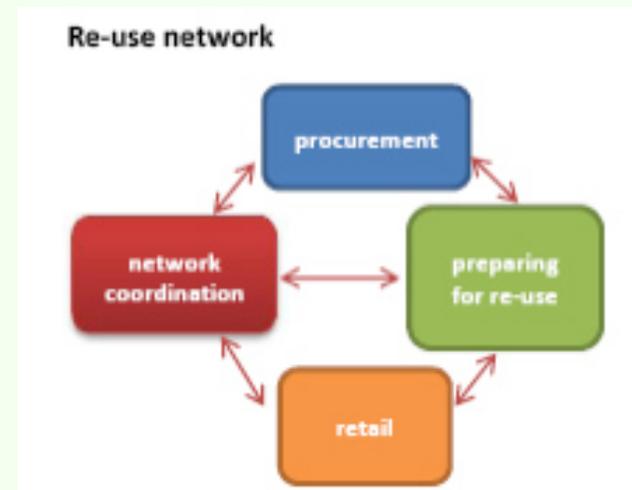
Quelle: Öwin, AKR e.V.

Modelle und Kooperationen CERREC



CERREC – “Central Europe Repair & Re-use Centres and Networks” (2011- 2014)

- Untersuchung von Rahmenbedingungen in 7 europäischen Ländern
- Einbeziehung von Stakeholdern (national und international)
- Entwicklung von Qualitäts- und Akkreditierungsstandards
- Output einschlägiger
 - ”good practice”
 - Leitfäden (R+RC, QM & Akkred.)
 - flexible Ansätze für Umsetzung(www.cerrec.eu)



Dachmarke als Motor



- Kernkriterien, die für Qualität und Besonderheit (z.B. sozial und ökologisch) stehen
- Kennzeichnung flexibel halten? Produkt <-> Shop (alternativ Netzwerk)
- Wiedererkennungseffekt gewährleisten
- Trägerschaft, Aufnahmekriterien (Vertragswerk)
- Beitragskonditionen (fixe und flexible Optionen, Lizenz)

[Schlussfolgerung



- Gemeinsam mit Kommunen Wege der Kooperation bestimmen, um regionaler Situation gerecht zu werden und WV bzw. Wiederverwender optimal in Abfallwirtschaftspläne zu integrieren
- Langfristige Basis für qualitätsgesicherte Prozesse und Dokumentation von Mengen / Quoten schaffen
- Regionales Marketing (Image- und Qualitätsgewinn auch für ÖRE/Abfallwirtschaft) aufbauen
- Finanzierung offen diskutieren und Gebührenhaushalt nicht ausklammern

[Vielen Dank !



Martin Koch
koch@bagarbeit.de
030-28305812

bag arbeit e.V.
Brunnenstr.181
D-10119 Berlin
<http://www.bagarbeit.de/>

Claudio Vendramin c.vendramin@recyclingboerse.org
05221-16 90 23 5

Arbeitskreis Recycling e.V. Heidestr. 7
32051 Herford www.recyclingboerse.org